

Aktuelle Information aus dem Zulassungsbereich

Mit der Fachmeldung vom 11. März 2025 hatte das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) mitgeteilt, dass die Zulassung des Pflanzenschutzmittels

Roundup Future (Zulassungsnummer 00A042-00) nicht wirksam ist.

Mit Bescheid vom 24. April 2025 hat das BVL nun auf Antrag des Zulassungsinhabers die sofortige Vollziehung des Verlängerungsbescheides vom 25. November 2024 hinsichtlich einiger Anwendungen angeordnet. Dementsprechend ist die Zulassung von Roundup Future u.a. in Zierpflanzen und Baumschulgehölzpflanzen wieder wirksam.

Das Akarizid **Ordoval** (Wirkstoff: Hexythiazox, Zulassungsnummer: 008249-60) erhielt eine Verlängerung der Zulassung bis zum 31.01.2028.

Gallmilben an *Abies nordmanniana* (Eriophyidae)

In einigen Weihnachtsbaumquartieren - besonders im südlichen Holstein - konnte in austreibenden Bäumen starker Gallmilbenbefall festgestellt werden. Der durch die Tiere verursachte Nadelfall und der bräunlich-matte Schimmer der Nadeln traten verstärkt auch in Schnittgrünbeständen auf. Die Bekämpfung der Tiere ist **nach dem Austrieb** der Gehölze z.B. mit den Präparaten Kanemite SC (1,25-1,87 l/ha je nach Pflanzengröße, § 22) oder Kiron (0,9-1,5 l/ha je nach Pflanzengröße, §22) möglich.



Gallmilben auf Nadel von *Abies nordmanniana*
(Foto: Elke Mester, LKSH)

Tannentriebblaus (*Dreyfusia nordmanniana*)

Im südlichen und östlichen Holstein kann in Nordmantannenquartieren ein sehr starker Tannentriebblausbefall festgestellt werden.

Behandlungsmaßnahmen sind mit den im Warndienst Nr. 4 aufgeführten Insektiziden möglich.

Blattläuse an Gehölzen

An sehr vielen Gehölzen wie *Lonicera*, *Malus*, *Sambucus*, *Prunus*, *Rosa*, *Fagus* und *Viburnum* kann stellenweise ein überaus starker Blattlausbefall festgestellt werden.

Die grünlichen, gelblich bis rötlich oder braun bis schwarz gefärbten, 1-7 mm großen, rundlich-ovalen Insekten saugen häufig in Kolonien an jungem Pflanzengewebe. Es kommt hierdurch oft zu Verformungen von Blättern oder Triebspitzen und Kümmerwuchs. Durch die Abgabe von Honigtau ist häufig eine Rußtaupilzansiedlung zu beobachten.

Vorbeugend sollte die Optimierung der Wasser- und Nährstoffversorgung, die Unkrautbekämpfung und Nützlingsförderung (Marienkäfer, Schwebfliegen, Schlupfwespen, Florfliegen, Vögel etc.) im Vordergrund stehen.

Notfalls können Insektizide wie z.B. Teppeki (0,16 kg/ha), Mospilan SG (150-300 g/ha je nach Pflanzengröße) oder Neudosan Neu (18-36 l/ha je nach Pflanzengröße) ausgebracht werden.



Buchenblattbaumläuse (*Phyllaphis fagi*; Foto: Elke Mester, LKSH)

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Thomas Balster	04120 7068-213	tbalster@lksh.de
Mustafa Almuseitef	04120 7068-210	malmuseitef@lksh.de
Tobias Plagemann	04120 7068-225	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.